

2. Oktober 2008/bwa02

Kühne & Nagel baut neue Logistikkreuzung in Hamburg-Obergeorgswerder

Wirtschaftssenator Axel Gedaschko und Klaus Herms, Geschäftsführer der Kühne & Nagel International AG, setzten heute die ersten Spatenstiche für die neue Lager- und Umschlagsanlage.

Mit der neuen Lager- und Umschlagsanlage baut der Logistikkonzern Kühne & Nagel seine Präsenz am Traditionsstandort Hamburg weiter aus. Direkt an der BAB 1 am Autobahnkreuz Süd entsteht in Obergeorgswerder auf einem 12 ha grossen Grundstück ein modernes Logistikzentrum, das insgesamt 45.000 m² Lager- und Umschlagsfläche umfasst. Die Investitionssumme beläuft sich auf rund 50 Mio. Euro. Mit der Erweiterung seiner Logistikinfrastruktur trägt Kühne & Nagel der dynamischen Entwicklung des Landverkehrs am Standort Hamburg Rechnung. Durch die Bündelung der Aktivitäten an einem Standort können Leertransporte vermieden und Synergien geschaffen werden. Die Bauzeit wird etwa ein Jahr betragen. Im Spätsommer 2009 sollen rund 500 Kühne & Nagel-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Obergeorgswerder arbeiten. Für 100 von ihnen werden dann neue Arbeitsplätze geschaffen worden sein.

Klaus-Michael Kühne: „Nach der Errichtung unserer deutschen Firmenzentrale in der HafenCity und unseres Logistikterminals in Altenwerder, unterstreicht diese weitere Großinvestition, dass Hamburg als Wirtschaftsfaktor und Logistikkreuzung für die Kühne & Nagel-Gruppe von herausragender Bedeutung ist“.

Das neue Logistikzentrum in Obergeorgswerder entsteht auf dem ersten von insgesamt fünf Gebieten, die der Senat für neue Logistikparks vorgesehen hat. Bis 2015 kann Hamburg damit die Logistikwirtschaft mit einem Flächenpotential von ca. 150 ha bedienen. Da die Nachfrage nach geeigneten Logistikflächen in Hamburg das vorhandene Angebot übersteigt, bemüht sich die Wirtschaftsbehörde im Rahmen der Logistik-Initiative Hamburg, zusätzliche Flächen in der Metropolregion zu gewinnen.

Senator Axel Gedaschko: „Mit dem neuen Logistik-Zentrum hat Prof. Kühne seine Verbundenheit zu seiner Heimatstadt Hamburg unterstrichen. Der Logistikstandort wird dadurch weiter gestärkt. Hamburg ist stets bereit, Unternehmen schnell und unbürokratisch neue Flächen zur Verfügung zu stellen. Logistik bedeutet mehr als große Flächen mit riesigen Hallen. Logistik bietet ein enormes Potenzial für neue Arbeitsplätze. Und die bedeuten Wohlstand und Kaufkraft.“

„Die Logistikbranche lebt vom Mut und Pioniergeist der einzelnen Akteure“, sagt **Prof. Dr. Peer Witten**, Sprecher der Logistik-Initiative Hamburg. „Investitionen in Logistikflächen, moderne Technik sowie in Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, wie sie Klaus-Michael Kühne in Hamburg immer wieder vornimmt, treiben das Ziel der Logistik-Initiative Hamburg voran, 14.000 zusätzliche Arbeitsplätze bis zum Jahr 2015 zu schaffen.“

Rückfragen:

Kontakt für Medienvertreter:
Behörde für Wirtschaft und Arbeit,
Michael Ahrens, Pressestelle
Tel.: (040) 42841-1627; Fax: 4279 41 055
pressestelle@bwa.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/bwa